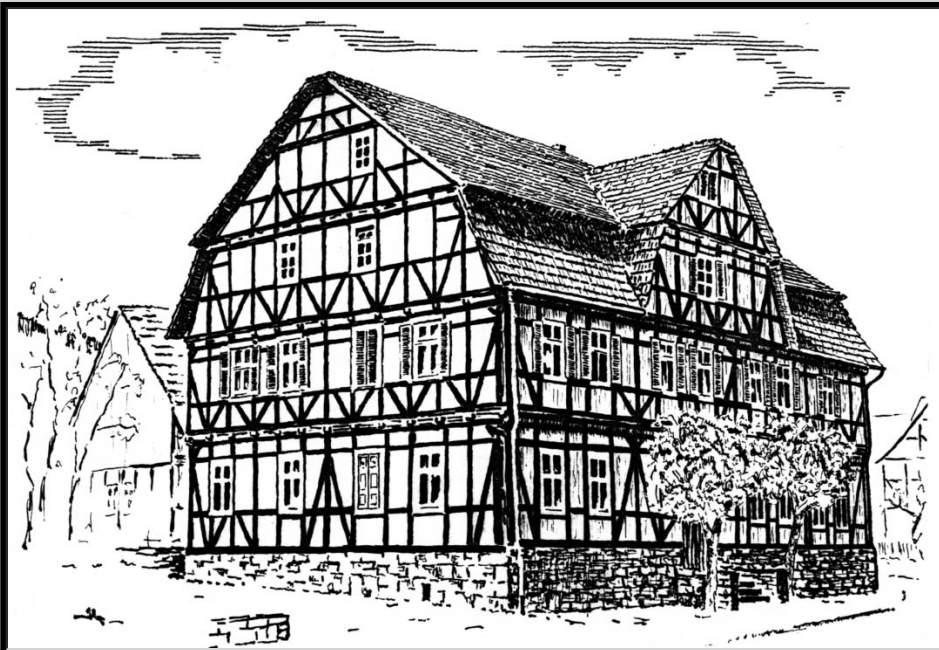


Das Pfarrhaus

Text: [Waltari Bergmann](#), [Tausendjähriges Morschen 1985](#)



Federzeichnung von Otto Wohlgemuth (oben)

Pfarrhaus 1925 (unten)



1865 traf die Pfarrerrfamilie, die nach Dr. Blackert (im alten Pfarrhaus) als erste im neuen Haus wohnte, ein schreckliches Schicksal. Pfarrer Georg Christian Philipp Schaub hatte irgendwie bemerkt, daß es im Hause zu brennen schien. Durch eine Unvorsichtigkeit war die Treppe in Brand geraten. Er wollte seine Familie retten. Beim Öffnen der Haustür wurde die heiße Luft nach oben gewirbelt, und der nur leicht bekleidete Pfarrer erlitt schlimmste Brandwunden, an denen er nach einigen Tagen qualvollen Leidens starb! Ein Schüler namens Simon, Apothekerssohn aus Baumbach, der bei ihm wohnte oder zu Besuch war, sprang, um sich zu retten, aus dem Fenster hinaus und brach sich das Genick. Auch eine Schwester der Pfarrfrau erlitt großen Schaden, als sie aus dem 1. Stock sprang, sich die Hüfte brach und zeitlebens mit einem Stock gehen mußte. 1865-74 folgte Pfarrer Karl Eduard Zülch.

Das Pfarrhaus

Gegenüber dem ehemaligen Bürgermeisteramt (in der Paul-Frankfurth-Straße) erhebt sich ein prachtvolles Fachwerkgebäude: das Pfarrhaus für das Kirchspiel Altmorschen, zu dem jahrhundertlang beide Morschen und Eubach zählten, seit vielen Jahren Sitz von Pfarrer Günter Schaub (bis 2000). Erbaut wurde es 1747, vor Jahren restauriert und modernisiert. Aus der Pfarrscheune wurde der ev. Kindergarten. Als Bauernhof wurde das Gebäude anno 1747 von Magnus und Anna Zentgrebe gebaut, und wir lesen auf dem Türsturz: "Hie bauen wir uns feste und sind doch fremde Gäste". Es ist mindestens das 4. Pfarrhaus in der über 1000jährigen Pfarrgeschichte von Altmorschen. Erstmals beurkundet wird 1253 ein "plebanus de Morsne", 1278 hieß er Pfarrer Warmund. Das Pfarrhaus stand bis zu seinem Abbruch wegen Baufälligkeit 1627 "in der Heide" am Kloster. Danach muß ein altes Haus als Pfarrhaus neben der alten Dorfkirche genutzt worden sein, das im sog. Bruno Semmlerschen Garten stand. Das wurde auch abgerissen und das Bauernhaus Schmelz im Döringschen Garten gekauft und ab 1697 z. Z. von Pfarrer Nikolaus Schantz umgebaut - das also nachweisbar 3. Pfarrhaus zu Altmorschen. Pfarrer Schantz amtierte fast 50 Jahre bei uns.

Dieses Pfarrhaus blieb Sitz des Geistlichen bis 1856. Hier ereigneten sich viele Schicksale, wie sie z. B. Pfarrer Wick berichtet über die Franzosenplünderungen 1762. 1856 wurde das heutige 4. Pfarrhaus, Bauernhof von 1747 (Magnus Zentgrebe) dem reichen Postmeister Dr. med. Witting für 2000 Taler abgekauft und die bisherige Pfarrei abgerissen.



Pfarrhaus 1930



Pafarrhaus 1932



Pfarrrhaus 1980



Pfarrrhaus 2012



Pfarrrhaus 2014

Kirche verkauft das Pfarrrhaus!

Anfang des Jahres 2014 wurde zur Überraschung aller Mitglieder der Kirchengemeinde Altmorschen (außer dem Kirchenvorstand) bekannt, dass das altherwürdige denkmalgeschützte Pfarrrhaus einem Investor übereignet wurde, dem auch gleichzeitig ein Auftrag erteilt wurde ein neues Haus im Pfarrgarten zu bauen. Dass das die Gemeindeglieder nicht ohne Proteste hinnahmen zeigen die Aktionen derer, die sich für den Erhalt des Pfarrrhauses als Pfarrrhaus aussprachen.